



Bayerisches Landesamt für
Gesundheit und Lebensmittelsicherheit



LGL

Starke regionale Disparitäten im Rauchverhalten
zwischen Ländern und Kommunen im Mikrozensus 2009
PD Dr. Alfons Holleder

48. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für
Sozialmedizin und Prävention am 12.9.2012 in Essen

Vortragsgliederung

1. Einleitung
2. Tabakprävalenz in Deutschland und den Bundesländern
3. Tabakkonsumverhalten nach soziodemografischen Merkmalen in Nordrhein-Westfalen (NRW)
4. Rauchverhalten auf kommunaler Ebene in NRW
5. Zusammenfassung und Fazit
6. Literatur

Einleitung

Tabakrauchen gilt als der wichtigste Einzelfaktor für

- verhütbare **Morbidität**,
- vorzeitige **Mortalität** und
- belastet durch die hohen **Krankheitskosten** massiv die Gesundheitssysteme.

Die WHO-Tabakkontrollpolitik sieht verschiedene Schlüsselstrategien zur Reduktion des Tabakgebrauchs vor, wobei das **Monitoring** eine Voraussetzung ist, um den Erfolg der anderen Strategien abzusichern.

Eine der bedeutendsten Datenquellen zum Rauchverhalten ist der amtliche **Mikrozensus** in Deutschland und vor allem für die Bundesländer.

Amtliche Repräsentativstatistik Mikrozensus 2009 („kleine Volkszählung“)

Untersuchungseinheit	Ca. 1% der Bevölkerung
Zeitbezug	unterjährige Erhebungsmethode im Jahr 2009
Regionalbezug	Deutschland und Bundesländer in etwa 340.000 Haushalten mit einer Befragung von ca. 699 000 Personen (in Nordrhein-Westfalen ungewichtet 146.187 Interviewte)
Auftraggeber	Statistisches Bundesamt, Statistische Landesämter, Grundlage Mikrozensusgesetz
Merkmale	<p>a) Hauptfragenprogramm (i.d.R. gesetzliche Auskunftspflicht)</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Bevölkerungsstruktur, wirtschaftliche und soziale Lage, Arbeitsmarkt, Wohnverhältnisse, Migration etc. ■ Arbeitskräftestichprobe der EU 2005 (ILO-Konzeption) <p>b) Zusatzprogramm Gesundheitsinformationen (fakultativ) und wird i. d. R. in 4-jähriger Periodizität erhoben</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Rauchgewohnheiten (ca. 80 % Rücklauf in NRW)

Stichprobenerhebung über die
Bevölkerung und den Arbeitsmarkt

Mikrozensus 2009

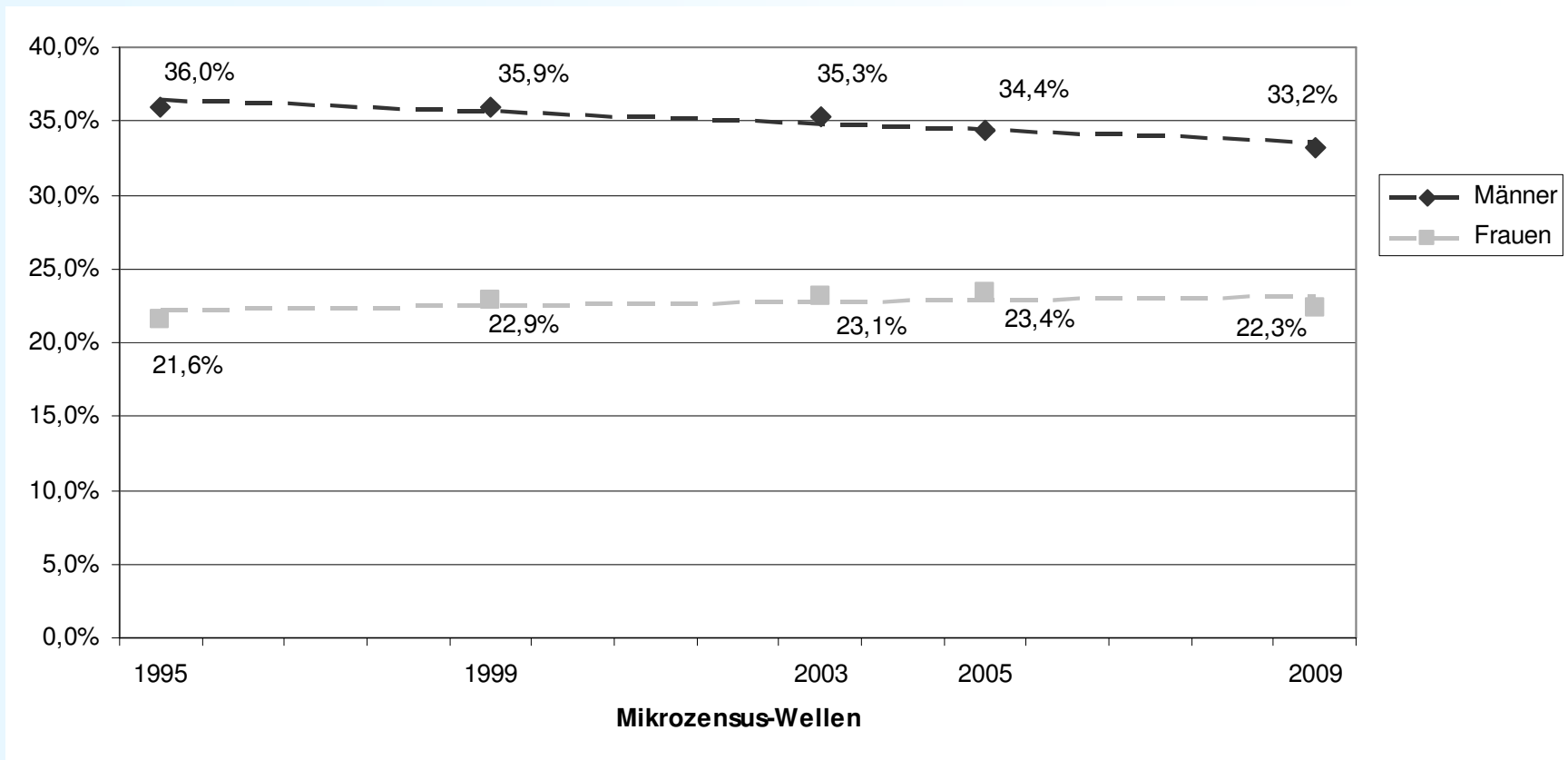
und Arbeitskräftestichprobe 2009
der Europäischen Union



Fragen zu Rauchgewohnheiten

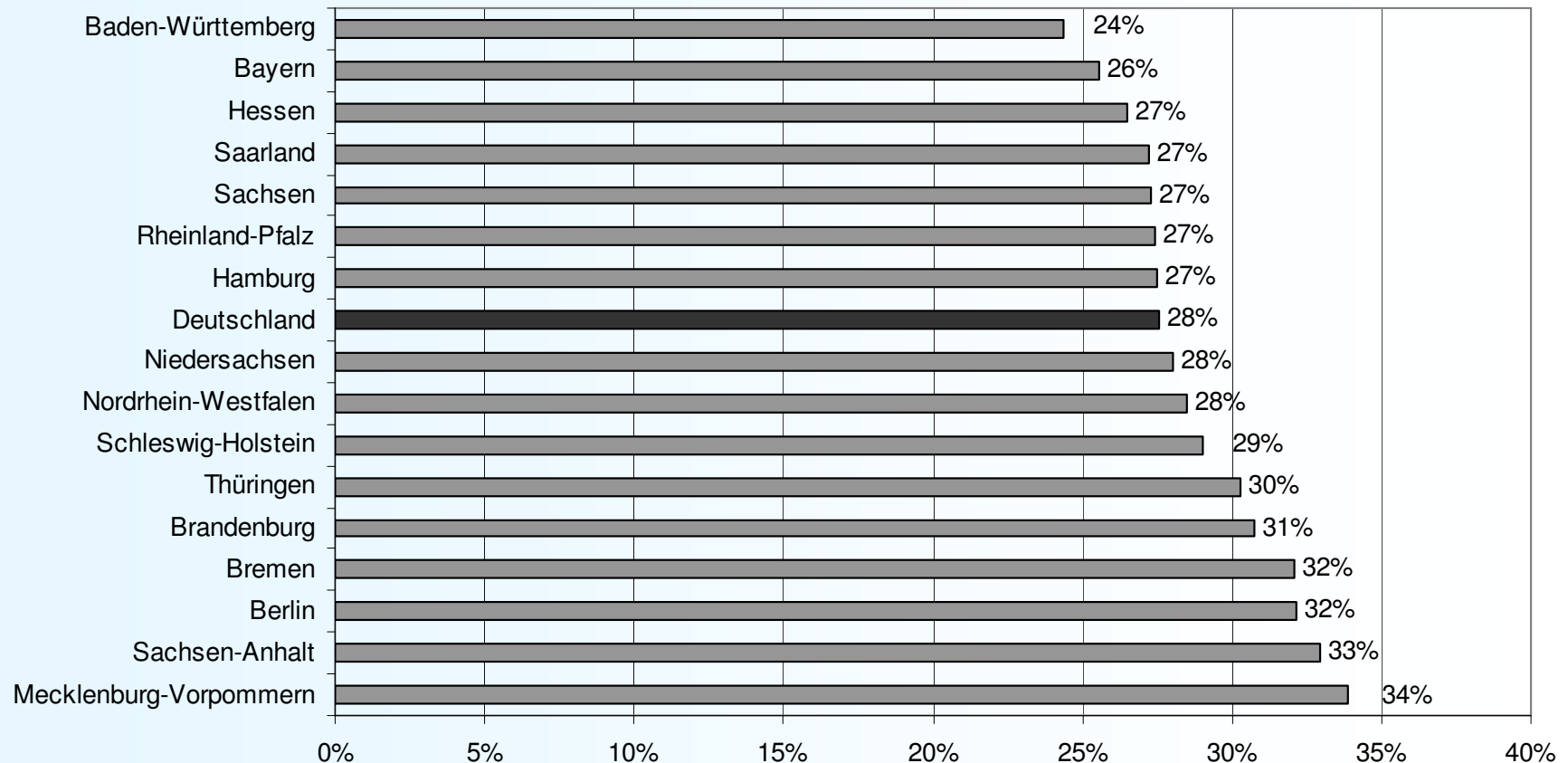
freiwillig	144 Sind Sie gegenwärtig Raucher/-in?					
	Ja, regelmäßig	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	▶ 146
	Ja, gelegentlich	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	
	Nein	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	
Keine Angabe	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9		
freiwillig	145 Haben Sie früher einmal geraucht?					
	Ja, regelmäßig	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	▶ 149
	Ja, gelegentlich	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	
	Nein	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	
Keine Angabe	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9		

Anteil der Raucher(innen) nach Geschlecht (im Alter von mindestens 15 Jahren) in den Mikrozensus-Wellen 1995 bis 2009



Anmerkung: Standardisiert auf den Altersaufbau der Bevölkerung 1987 in Deutschland. Quelle: Statistisches Bundesamt. Mikrozensus 2009 - Fragen zur Gesundheit: Rauchgewohnheiten der Bevölkerung. Wiesbaden: 2011; eigene Darstellung.

Anteil der Raucher im Jahr 2009 nach Bundesländern im Mikrozensus 2009 (im Alter von mindestens 15 Jahren)

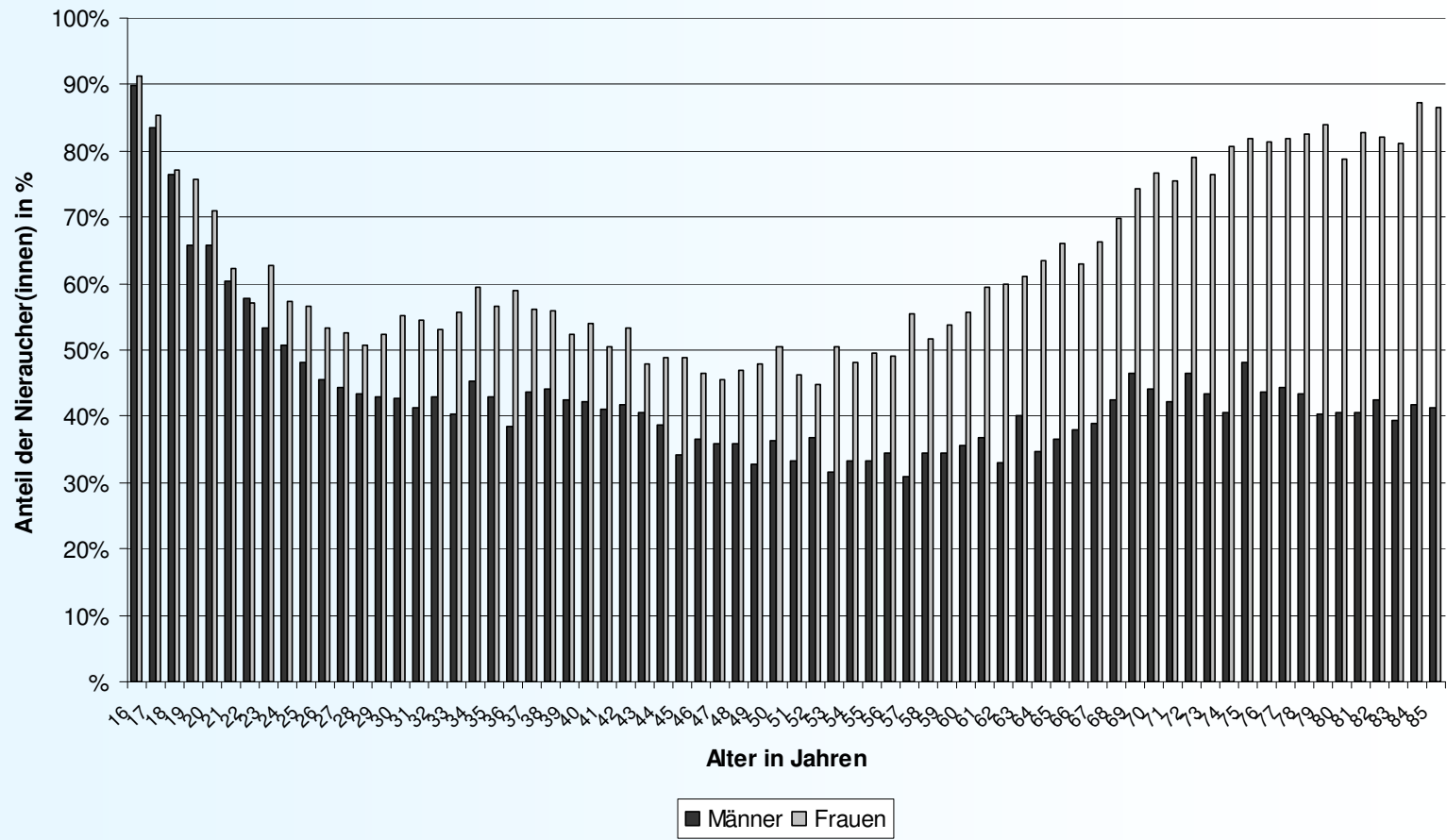


Anmerkung: Standardisiert auf den Altersaufbau der Bevölkerung 1987 in Deutschland. Quelle: Statistisches Bundesamt. Mikrozensus 2009 - Fragen zur Gesundheit: Rauchgewohnheiten der Bevölkerung. Wiesbaden: 2011; eigene Darstellung.

Vortragsgliederung

1. Einleitung
2. Tabakprävalenz in Deutschland und den Bundesländern
3. Tabakkonsumverhalten nach soziodemografischen Merkmalen in Nordrhein-Westfalen (NRW)
4. Rauchverhalten auf kommunaler Ebene in NRW
5. Zusammenfassung und Fazit
6. Literatur

Anteil der Nieraucher(innen) nach Alter im Jahr 2009 in NRW im Mikrozensus 2009



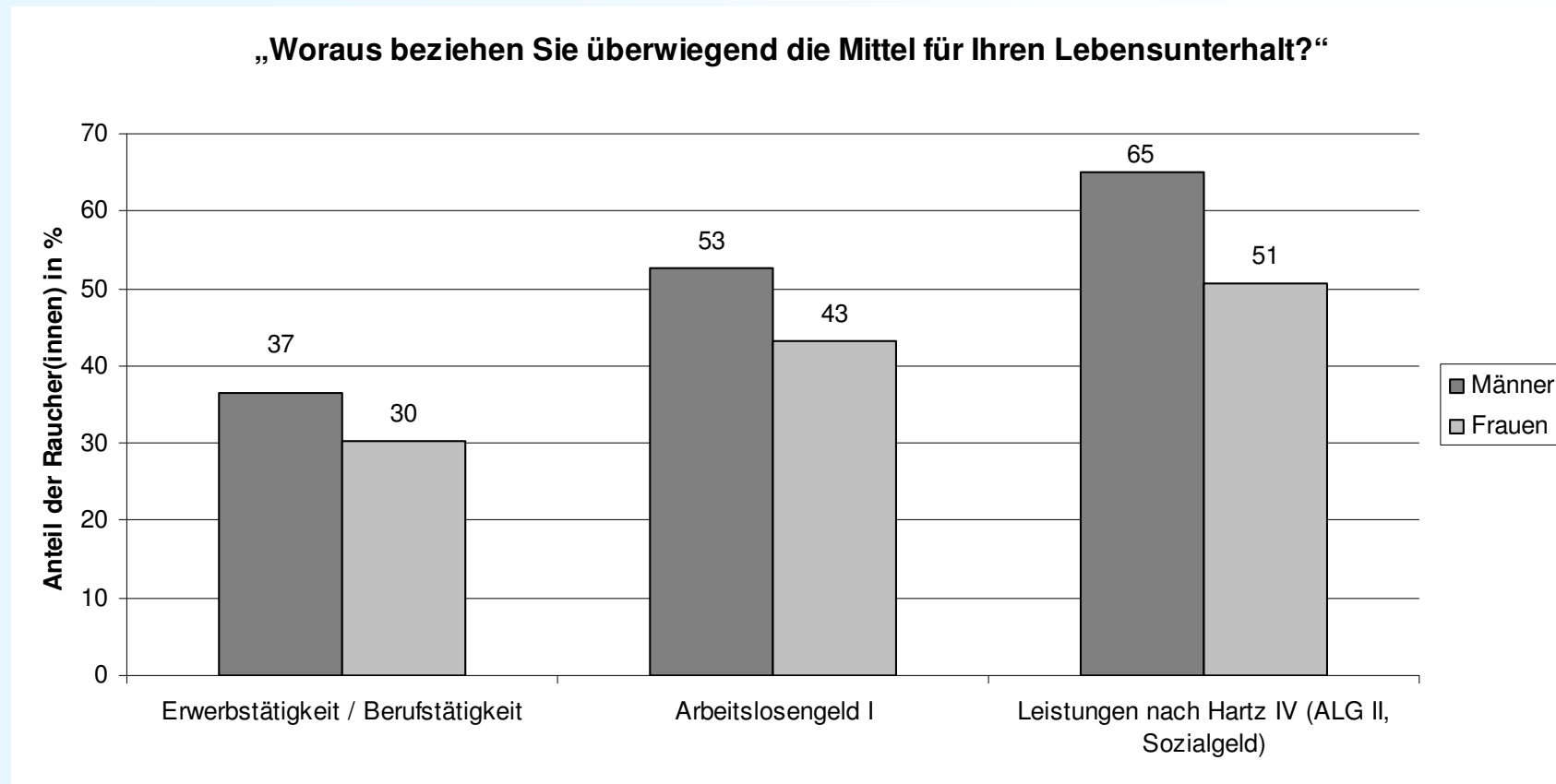
(N = 11.920 Tsd.; N mit freiwilligen Tabakkonsumangaben)

Tabakprävalenzraten nach soziodemografischen Merkmalen in der Erwerbsbevölkerung (von 15 bis 64 Jahren) in NRW im Mikrozensus 2009

	Männer	Frauen	Insgesamt	Odds Ratio ¹ (95 %-KI)
<i>(N mit freiwilligen Tabakkonsumangaben)</i>	<i>(4.600)</i>	<i>(4.619)</i>	<i>(9.219)</i>	
Anteil der Raucher am Befragungstag insgesamt	37%	28%	32%	-
1. Haupt-(Volks-)schulabschluss, POS, Abschluss nach höchstens 7 Jahren	47%	37%	42%	Referenz
2. Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss	40%	31%	35%	0,72 (0,64-0,82)
3. Fachhochschulreife	32%	27%	30%	0,57 (0,48-0,68)
4. Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	23%	19%	21%	0,38 (0,33-0,44)

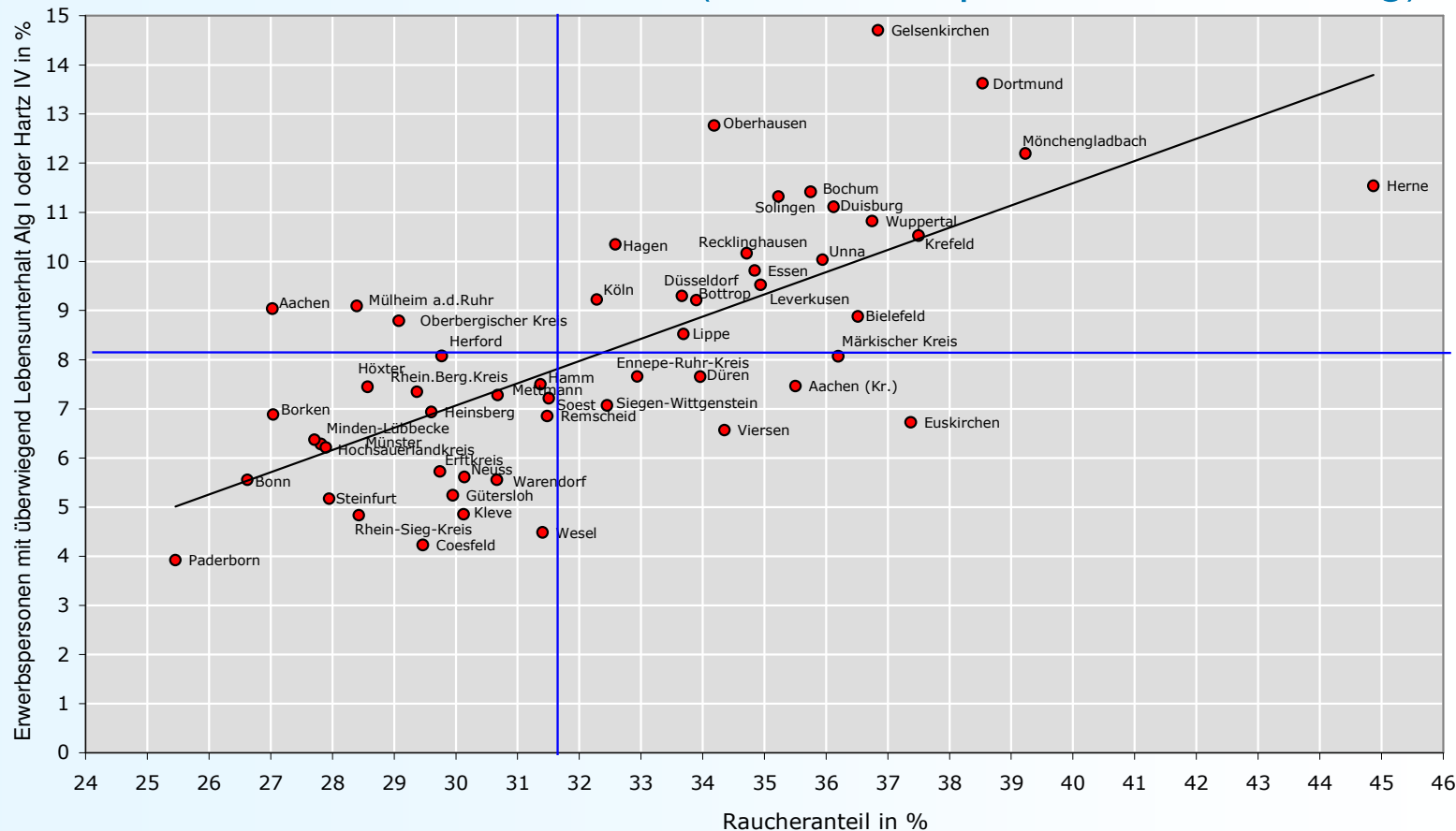
¹Odds Ratio mit Konfidenzintervallen (KI) für Spalte „Insgesamt“ unter Adjustierung von Alter in Jahren, Geschlecht, Erwerbsstatus, Stellung im Beruf und Staatsangehörigkeit.

Raucheranteil unter Männern und Frauen nach überwiegendem Lebensunterhalt in der Erwerbsbevölkerung in NRW im Mikrozensus 2009



(N = 6.503 Tsd.; N mit freiwilligen Tabakkonsumangaben)

Raucheranteile nach überwiegendem Lebensunterhalt Arbeitslosengeld I oder Leistungen nach „Hartz IV“ in der Erwerbsbevölkerung nach Kreisen und kreisfreien Städten in NRW (mit Schwerpunkt der Verteilung)



Hochgerechnete Besetzungszahlen unter 5 000 im Kreis in Olpe (mit Raucheranteil 31 %) werden nicht nachgewiesen. Korrelationskoeffizient (r) = 0,71; r -Quadrat = 0,50

Zusammenfassung und Fazit

1. Die im Mikrozensus 2009 festgestellten **Disparitäten** bei den Tabakprävalenzraten sind sowohl zwischen den **Bundesländern** als auch zwischen den **Kreisen** in NRW außerordentlich hoch.
2. Die Assoziationen zwischen Tabakprävalenz und **sozioökonomischen Einflussfaktoren** werden nicht nur auf der Mikroebene, sondern auch aggregiert für die Kreise bestätigt.
3. Die Ergebnisse erfordern **regionalspezifische Tabakkontrollpolitiken** und eine systematische kleinräumige Gesundheitsberichterstattung, die sich am Monitoring der WHO für die Nationalstaaten orientiert.
4. Die Analysen zeigen einen **hohen Handlungsbedarf** für Verhältnis- und Verhaltensprävention und komplexe gemeinwesenorientierte Interventionen auf. Spätere Wiederholungsbefragungen im Mikrozensus könnten für die **Erfolgsbeurteilung** populationsbezogener Nichtraucherpolitiken genutzt werden.

Literatur

- Afentakis, A.; Bihler, W. (2005). Das Hochrechnungsverfahren beim unterjährigem Mikrozensus ab 2005. Statistisches Bundesamt (Hg.). Wirtschaft und Statistik 10:1039-1048.
- Christians, H.; Wirth, H. (2009). Mikrozensus-Regionalfile: Hochrechnung, Stichprobenfehler und Anonymisierung. Leibniz-Institut der Stat. Landesämter für Sozialwissenschaften & Gesis (Hg.). Düsseldorf.
- Holleder, A. (2011a). Unemployment and health in population of Germany: results from 2005 Microcensus. Journal of Public Health, 19 (3), 257-268.
- Holleder, A. (2011b). Erwerbslosigkeit, Gesundheit und Präventionspotenziale: Ergebnisse des Mikrozensus 2005. VS-Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden, 301 Seiten.
- Holleder, A. (2012a). Gesundheit und Krankheit in Bund, Land NRW und dessen Kommunen. Ergebnisse des Mikrozensus 2009. Bundesgesundheitsbl 55:416–426.
- **Holleder, A. (2012b). Regionale und soziale Unterschiede im Tabakkonsumverhalten im Mikrozensus 2009: Ergebnisse für das Land Nordrhein-Westfalen und dessen Kreise. Das Gesundheitswesen (efirst).**
- Schimpl-Neimanns, B. (2010). Varianzschätzung für Mikrozensus Scientific Use Files ab 2005. GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften (Hg.). Mannheim: GESIS-Technical Reports 2010|03.
- Statistisches Bundesamt (2010a). Mikrozensus 2009: Qualitätsbericht. Wiesbaden.
- Statistisches Bundesamt (2010b). Ergebnis des Mikrozensus 2009 (Jahresdurchschnitt). Wiesbaden.
- Statistisches Bundesamt (2011a). Mikrozensus 2009 - Fragen zur Gesundheit: Kranke und Unfallverletzte. Wiesbaden.
- Statistisches Bundesamt (2011b). Mikrozensus 2009 - Fragen zur Gesundheit: Rauchgewohnheiten der Bevölkerung. Wiesbaden.
- Statistisches Bundesamt (2011c). Mikrozensus 2009 - Fragen zur Gesundheit: - Körpermaße der Bevölkerung. Wiesbaden.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

PD Dr. Alfons Holleder

Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL)

Leiter des Sachgebiets Versorgungsqualität,

Gesundheitsökonomie, Gesundheitssystemanalyse (GE 6)

Eggenreuther Weg 43

D-91058 Erlangen

Tel.: 09131 / 6808-2211

E-Mail: Alfons.Holleder@lgl.bayern.de

www.lgl.bayern.de